

**Prof. Dr. Alfred Toth**

## **Subjekt und Umgebung**

### 1. In der dichotomischen Systemdefinition

$$S = [\Omega, \emptyset]$$

kann man die Umgebung resp. das "Innen" als Subjektposition bestimmen, d.h.  $\Sigma \rightarrow \emptyset$ . Andererseits hatten wir die Umgebungsposition in Toth (2012a) im Sinne der Dichotomie von Objekt und Zeichen durch  $ZR \rightarrow \emptyset$  belegt. Damit stellt sich die Frage nach der Relevanz der einen oder anderen Subjektabbildung in der trichotomischen Systemdefinition

$$S = [\Omega_i, ZR, \emptyset],$$

d.h. mit  $\mathfrak{R}[\Omega, \emptyset] = (M, O, I)$ .

### 2. Wenn wir also ausführlich schreiben (d.h. einsetzen), dann haben wir

$$S = [\Omega_i, (M, O(\Omega_j), I(\Sigma_k), (\emptyset \rightarrow \Sigma_l)],$$

denn  $k$  ist in der Regel von  $l$  verschieden, d.h. zeicheninterner und zeichenexterner Interpretant koinzidieren i.d.R. nicht:

$\Sigma_k = \Sigma_l$       Koinzidenz von semiotischem und ontischem Subjekt

$\Sigma_k \not\subseteq \Sigma_l$       Disjunktion von semiotischem und ontischem Subjekt

Zur Erinnerung (Toth 2012a) bedeuten ferner

$\Omega_i \subseteq \Omega_j$       Koinzidenz von Zeichenträger und Referenzobjekt

$\Omega_i \not\subseteq \Omega_j$       Disjunktion von Zeichenträger und Referenzobjekt

Ferner (vgl. Toth 2012b) herrscht wegen

$$\Omega \rightarrow M^\circ \rightarrow M$$

(der intermediär fungierenden präsemiotischen Ebene, vgl. Bense (1975, S. 45 f.) zwischen  $\Omega$  und  $M$  eine gewisse Redundanz.

3. Bilden wir Subjekte auf die Umgebungsposition von Systemen ab, so haben wir es also mit folgenden dyadischen Relationen zu tun:

$\Omega_i \rightarrow M$	$(\Omega_i \rightarrow M^\circ)$	$M \rightarrow \emptyset$	$\Omega_i \rightarrow \emptyset$
$\Omega_i \rightarrow O$	$\Omega_i \rightarrow \Omega_j$	$O \rightarrow \emptyset$	$\Omega_j \rightarrow \emptyset$
$\Omega_i \rightarrow I$	$\Omega_i \rightarrow \Sigma_k / \Omega_j \rightarrow \Sigma_k$	$I \rightarrow \emptyset$	$\Sigma_k \rightarrow \emptyset$
	$\Omega_i \rightarrow \Sigma_l / \Omega_j \rightarrow \Sigma_l$		$\Sigma_l \rightarrow \emptyset$ .

#### Literatur

Toth, Alfred, Zeichenträger, Referenzobjekt und Rand. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

Toth, Alfred, Disponibilität als zeichengenetische Vermittlung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012b

23.4.2012